



verband binationaler
familien und partnerschaften

Fachzentrum Mehrsprachigkeit – ein kurzer Zwischenbericht

Seit Januar 2022 bietet das [Fachzentrum Mehrsprachigkeit](#) im Verband binationaler Familien und Partnerschaften **Information, Beratung und Empowerment-Workshops für Eltern**, die ihre Kinder mehrsprachig erziehen. Um Eltern bei der mehrsprachigen Erziehung ihrer Kinder zu unterstützen, bietet das Fachzentrum Information und Beratung per Telefon, per Email, vor Ort und im Online-Chat auf Deutsch, Türkisch, Französisch, Englisch, Arabisch, Italienisch und Spanisch. Offene Telefonsprechstunde ist jeweils Donnerstag von 16-18 Uhr. Familien finden bei uns einen „Raum“ für den Austausch untereinander und nutzen die **mehrsprachige Kinderbuch-Bibliothek** mit mittlerweile etwa 200 Kinderbüchern in 60 Sprachen.

Darüber hinaus informiert und **qualifiziert** das Fachzentrum **Fachkräfte** zu Aspekten der sprachlichen Bildung im Kontext Migration und Mehrsprachigkeit. Ziel ist es, dass die mit mehrsprachigen Kompetenzen verbundenen Chancen und Möglichkeiten in Kitas und Schulen, aber auch im gesellschaftlichen und politischen Diskurs gesehen und anerkannt werden.

[Hier einige Eindrücke und Aktivitäten aus der Arbeit des Fachzentrums im Jahr 2022:](#)

Zum 21. Februar, den internationalen Tag der Muttersprache wurde ein **Offener Brief** zum Thema **“Bildungspolitik muss Mehrsprachigkeit endlich mitdenken”** veröffentlicht, der von über 100 Organisationen der Zivilgesellschaft und Expert:innen aus Wissenschaft und Forschung unterzeichnet wurde. Er richtet sich an die Verantwortlichen der Bildungspolitik.

Bei der Fachtagung **“Meine/ Eine/ Keine Sprache weitergeben?”** am 06. Mai wurde das Fachzentrum vorgestellt und über Rahmenbedingungen des mehrsprachigen Aufwachsens berichtet. Dieses gelingt bei manchen Sprachen besser als bei anderen. Warum dies so ist, war zentrales Thema der Tagung. Fazit: Es ist sehr wichtig, dass Fachkräfte mehrsprachige Ressourcen erkennen, wertschätzen und in den Kita-Alltag einbinden. [Hier](#) kann die Tagung noch einmal angesehen werden.

Mit einer [Posterpräsentation](#) konnte das Fachzentrum bei der Fachkonferenz [Habilnet2](#) einer internationalen wissenschaftlichen Teilnehmerschaft vorgestellt werden und die Veranstaltung für Austausch und **Vernetzung** gut genutzt werden.

“Wie können Großeltern als mehrsprachige Geschichtenerzähler:innen und Vorleser:innen die mehrsprachige Erziehung unterstützen?” war Thema eines Workshops im Okt. 2022. [Hier](#) geht es zu vielen Tipps um das Vorlesen zu gestalten.

Der Empowerment-Workshop für Eltern **“(Zu) viele Sprachen unter einem Dach? Wie mehrsprachige Familien ihren Sprach-Alltag managen können”** am 17. Nov. 2022 thematisierte den selbstbewussten und ausgewogenen Umgang mit mehreren Sprachen im Familienalltag. Lesen Sie [hier](#) einen Flyer mit Tipps.

Die Kolleginnen des Fachzentrums waren bundesweit als Referentinnen und Expertinnen gefragt bei Fortbildungen von pädagogischen Fachkräften. Die Nachfrage reichte von der Erzieher:innen-Fortbildung des Kompetenzzentrum Integration Kreis Recklinghausen bis zu Fortbildungen von Kita-Trägern und der Lehrer:innen-Fortbildung in Frankfurt zum Thema “Diversitätssensible Gestaltung von Elternabenden” mit Blick auf mehrsprachige Eltern. Die Anfrage der Studiengruppe der Universität Hildesheim wurde ebenso bedient wie die Anfrage zu einer Teilnahme an einer Podiumsdiskussion an der HU Berlin oder der Friedrich-Ebert-Stiftung in Hannover.

Spannend waren die Interviews mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern (3-12 Jahre) dazu, wie sie ihre Mehrsprachigkeit selbst sehen und bewerten. Ihre Aussagen und Haltungen werden zurzeit aufbereitet und sollen für die Arbeit mit Fachkräften thematisiert werden.

Marie Leroy, Selma Walther, Maria Ringler

Frankfurt, im November 2022